

Amt für Soziales

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0725/24

Titel der Drucksache

Einführung eines Seniorenpasses

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Nein. |

Stellungnahme

Das Amt für Soziales begrüßt im Hinblick auf die demografische Entwicklung innerhalb der Landeshauptstadt die Befassung mit altersbedingten / seniorenfreundlichen Leistungen zur gesellschaftlichen Teilhabe, so auch in einem möglichen Seniorenpass. Mit Blick auf die Drucksache der antragstellenden Fraktion ist es wichtig, dass der Rahmen eines Seniorenpasses unter Beteiligung der Seniorinnen und Senioren (z. B. unter Einbindung des Seniorenbeirates) selbst konkretisiert wird. Dazu zählen u. a. die Fragestellungen, wer erhält wie und wo und unter welchen Voraussetzungen einen Seniorenpass. Dazu macht die Drucksache zu wenig Aussagen. Im Rahmen dieser Prüfung ist zudem anzuregen die Betrachtung auf andere Angebote (z. B. Familienpass oder Sozialausweis/Sozialticket) auszuweiten bzw. auch weiter zu denken (z. B. Erfurt-Pass für alle Bürgerinnen und Bürger) und dabei Synergien und Wirkungen zu qualifizieren. Sowohl der Familienpass, als auch der Sozialausweis und das Sozialticket, sind freiwillige Angebote der Landeshauptstadt, welche personelle Ressourcen sowie weitere Haushaltsmittel in Anspruch nehmen. Bei der Einführung eines Seniorenpasses werden die Ressourcen ebenso beansprucht werden, insbesondere durch zu erwartende Einnahmeausfälle bei kommunalen Eigenbetrieben. Die personellen und finanziellen Ressourcen stehen derzeit nicht zur Verfügung und sind maßgeblich von der Konkretisierung der Rahmenbedingungen abhängig.

Um die offenen Fragen, die auch in der Ausschusssitzung angesprochen wurden, zu klären sollte zunächst die Prüfung des Vorhabens beschlossen werden. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Beschlusspunkt 1 zu ändern.

Fazit:

Derzeit liegen weder finanzielle noch personelle Ressourcen für die Einführung eines Seniorenpasses vor. Auch wie die Umsetzung eines Seniorenpasses erfolgen soll ist komplett ungeklärt. Folglich kann derzeit einer Einführung eines Seniorenpasses nicht zugestimmt werden.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

01

Die Einführung eines Seniorenpasses für die Stadt Erfurt für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in Erfurt soll geprüft werden

gez. Toni Schellenberg
Unterschrift Amtsleitung A50

06.05.2024
Datum